

UNIFIX®-S3-fast

Hochflexibler 2-komponentiger schneller Fliesenklebemörtel



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
204310001	20 kg, Kombigebinde	weiß	18,000	1,000

Einsatzgebiete

- zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren
- speziell für die Verlegung von Fliesen und Platten auf kritischen und jungen Untergründen
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für Wand und Boden
- für innen und außen

Produkteigenschaften

- mineralischer 2-komponentiger Schnellkleber
- C2 FTE S2 nach DIN EN 12004
- hoch flexibel
- Verarbeitungszeit von ca. 45 Minuten
- Klebeoffene Zeit von ca. 30 Minuten
- begeh- und verfugbar nach ca. 6 Stunden

Vorteile

- geprüftes Systemprodukt
- ermöglicht die Verlegung von Fliesen und Platten auf jungen Untergründen
- schneller Baufortschritt
- mit entkoppelnder Wirkung

vorhandene Prüfzeugnisse

Konformität DIN EN 12004

UNIFIX[®]-S3-fast

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Sand Zement Additive
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

Anmischen

Reifezeit	ca. 3 Minuten
Wassergabe, max.	max. 1,35 l

Verarbeitung

Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1,4 kg/m ²
Begehbar nach	ca. 6 Stunden
Verbrauch bei 6mm Zahnung	2,9 kg/m ²
Verbrauch bei 8mm Zahnung	3,8 kg/m ²
Verbrauch bei 10mm Zahnung	4,8 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 25 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
Schichtdicken	ca. 1 - 10 mm

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Zahnkelle
- Rührwerk
- Kelle
- Putzkelle
- Arbeitsschutzausrüstung

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von Rissen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen und Sinterschichten

Fläche vorbereiten

1. Saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-GE, ASO-Unigrund-K oder ASO-Unigrund-PLUS grundieren.
2. Nicht saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-S oder ASO-Unigrund-PLUS grundieren.
3. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden.
4. Calciumsulfatestriche mit ASODUR-GBM grundieren, wenn Großformate verlegt werden sollen.
5. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden.
6. Verlegeuntergrund prüfen und Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln.
7. Auf zementgebundenen Estrichen, sobald diese belastbar sind, können mit UNIFIX-S3-Fast Fliesen verlegt werden. Auf Betonuntergründe nach 3 Monaten unabhängig von der Restfeuchte.
8. Unebenheiten auf belegreifen Bodenflächen können vorab mit z.B. SOLOPLAN-30-PLUS ausgeglichen werden.

UNIFIX[®]-S3-fast

Anwendung

Anmischen

1. Die Flüssigkomponente in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.
3. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.

Verarbeitung

1. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen.
2. Belagsmaterialien innerhalb der kleboffenen Zeit verlegen.
3. Im Außenbereich und Dauernassbereich ist auf eine weitgehend hohlraumarme Bettung der Fliesen und Platten zu achten.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 5 - 40 °C für 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von UNIFIX[®]-S3-fast schützen!
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schlüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen Probeverklebungen durchzuführen!
- Bereits angesteiftes Material nicht nochmals Aufrühren oder durch die Zugabe von Wasser wieder verarbeitungsfähig machen.
- Im Dauerunterwasserbereich (Schwimmbäder, Behälter etc.) empfehlen wir den Einsatz von UNIFIX[®]-S3 auf den für den jeweiligen Einsatzbereich geeigneten SCHOMBURG-Abdichtungsstoffen!
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Mörtel und Magnesitestrich führt zu der Zerstörung des Magnesitestriches durch eine chemische Reaktion, die als Magnesitreiben bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Den Magnesit-Untergrund mechanisch aufrauen und mit dem Epoxidharz ASODUR[®]-GBM grundieren. Die noch frische Schicht mit Quarzsand der Körnung 0,5- 1,0 mm in Überschuss abstreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12 - 16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten. Den ungebundenen Quarzsand sorgfältig entfernen.
- Bis zur vollständigen Aushärtung, die bei ungünstigen Witterungseinflüssen einige Tage dauern kann, vor Wasser- und Frosteinwirkung schützen!
- Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft können zu einer frühzeitigen Hautbildung bzw. einer verkürzten offenen Zeit führen.
- Eine Befüllung von Becken, Behältern etc. ist frühestens nach 28 Tagen vorzunehmen.
- Die einschlägigen Richtlinien (DIN, ZDB-Merkblätter) bestehen nach wie vor auf Einhaltung der 28-Tage-Wartezeit für zementgebundene Verlegeuntergründe. Unsere Erfahrungen mit dem elastischen Dünnbettmörtel UNIFIX[®]-S3-fast haben gezeigt, dass eine schadensfreie Verlegung auch auf jüngeren Untergründen sicher möglich ist. Wir empfehlen daher diese Sonderbauweise vertraglich zu vereinbaren.
- Voraussetzung für die Fliesenverlegung auf jungen Untergründen ist die Beachtung folgender Kriterien: Die Anordnung von Bewegungsfugen entspricht den einschlägigen Richtlinien. Eine Zahnung von ≥ 10 mm verwenden, um geringfügige Verformungen des Untergrundes auffangen zu können. Das Aufheizen von beheizten Estrichkonstruktion ist in der Regel ab dem 21. Tag nach dem Einbringen, entsprechend den einschlägigen Richtlinien (ZDB-Merkblatt) vornehmen. Die Verlegung beginnt frühestmöglich, nach Begehrbarkeit des Estrichs i.d.R nach ≥ 3 bis 8 Tagen Der Estrich muss mindestens 70 % seiner Endfestigkeit erreicht haben (im Normalfall nach 7 Tagen). Die Verlegung mit hydraulisch erhärtenden Fugenmörtel (z.B. CRISTALLFUGE-PLUS) ausführen.

Einschlägige Regelwerke

Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1 (Komponente A), D1 (Komponente B)

UNIFIX[®]-S3-fast

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

 0761	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 13 2 04298-1	
EN 12004:2007+A1:2012 204298 Schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen	
C2 F	
Brandverhalten:	Klasse E
Verbundfestigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	≥ 1 N/mm ²
Früh-Haftzugfestigkeit, nach 6 h:	≥ 0,5 N/mm ²

Leistungserklärung / DOP abrufbar unter: www.schomburg.com

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.